



Stafelübergabe: 48 Paare gingen beim 2. Sponsorenlauf in Abtshagen an den Start, bei der Übergabe ist das Gedränge entsprechend groß.

Foto: Susanne Senneke

Jeder Schritt für einen guten Zweck

48 Paare laufen beim Sponsorenlauf in Abtshagen zusammen 923 Runden / Erlös fließt in neue Flutlichtanlage

Von Susanne Senneke

Abtshagen. Sportfest 2016 Julian Purmann und Pepe Rakow sind außer Puste. Gerade haben die beiden 11-Jährigen den Sponsorenlauf hinter sich gebracht. Wie oft sie in der letzten halben Stunde den Sportplatz in Abtshagen umrunden haben, wissen sie nicht – bei Runde 20 etwa haben sie aufgehört zu zählen. „Wir wollten einfach ein bisschen Geld für unseren Sportverein verdienen“, sagt Pepe, der genauso wie Julian bei den E-Junioren des Ortes kickt. „In dieser Saison haben wir noch kein Spiel verloren und sind auf dem ersten Tabellenplatz“, ist Julian stolz auf seine Mannschaft. „Und da heute spielfrei ist, sind wir für unseren Verein gelaufen“, ergänzt Pepe.

Wie die Auszahlung wenig später ergab, sind die Nachwuchsfußballer sogar 28 Runden gelaufen. Damit zählten Julian und Pepe zu den

besten Läufern des 2. Sponsorenlaufes, den der SV Abtshagen im Rahmen seines Sportfestes mit großem Engagement vorbereitet hatte. Doch nicht immer nur zählte an diesem Vormittag das Ergebnis. Manchmal war es auch der eiserne Wille, der Zuschauer und Teilnehmer gleichermaßen berührte. Wie beispielsweise der von Eric Zander. Der Abtshäger Jugendliche saß als 10-Jähriger noch im Rollstuhl, hat erst in den letzten sechs Jahren nach

unzähligen Operationen das Laufen erlernt und ist noch immer gehandicapt. Zusammen mit seinem Onkel Steffen aus Berlin ging er als Team „Wahed“ – auf arabisch „Erster“ – an den Start. Und von der Familie und vielen Zuschauern angefeuert er die gesamte Zeit im Einsatz. „Es hat mir so großen Spaß gemacht“, ließ er erschöpft, aber glücklich nach dem Zieleinlauf alle an seiner Lauffreude teilhaben...
Insgesamt beteiligten sich am

Sonnabend 48 Paare an dem Sponsorenlauf. „Zusammen sind wir 923 Runden gelaufen – das ist unglaublich“, zollte Vereinsvorsitzende Stefli Becher dem sportlichen Ehrgeiz aller Teilnehmer großen Respekt. Mit Hilfe der vielen Sponsoren fließt nun ein Euro pro gelaufener Runde auf das Vereinskonto, erklärte sie gegenüber der OSTSEE-ZEITUNG. „Damit sind wir unserer neuen Flutlichtanlage ein ganzes Stück näher“, machte sie deutlich, wofür sich der Schweiß dieses Vormittags lohnen wird. Und apropos Schweiß: Der floss nicht nur angesichts der sommerlichen Temperaturen in Strömen. Denn mit Volleyball- und Völkerballturnier, Radlagerabhängen, Rudern, Wasser- oder Torwandschießen hatten die Abtshäger und Sportbegeisterten aus den umliegenden Gemeinden ein Mammutprogramm zu absolvieren, das inklusive Sportlerball bis in die frühen Morgenstunden andauerte...



Bürgermeister Frederic Beeskow sprang spontan beim Sponsorenlauf ein. Sein Kommentar: „Der Sport verbindet uns alle.“

Verein sucht händeringend Fußballtrainer

Etwa 100 Mitglieder zählt derzeit der SV Abtshagen, der 1949 gegründet wurde.

Fußball wird in Abtshagen groß geschrieben: Aktuell sind vier Jugendmannschaften und die Alte-Herren-Mannschaft im Spielbetrieb angemeldet.

Darüber hinaus nutzen Einheimische

und Sportbegeisterte aus den umliegenden Gemeinden die Angebote im Volleyball, in der Frauensportgruppe sowie in der Kindersportgruppe ab 3 Jahren.

Händeringend sucht der Verein zurzeit einen Trainer, der die 5- und 6-jährigen Fußballbegeisterten Mädchen und Jungs trainiert.



Klein aber oho: Fast drei Minuten hingen die Freundinnen Emilia (links) und Emmi, am Radlager ab. Wie den 7-Jährigen auch bereitete diese Station des Sportfestes allen Generationen wieder einen Mordsgaudi und laaange Arme.



Acht Mannschaften traten beim diesjährigen Volleyballturnier an. Am Nachmittag feierte dann ein Völkerballturnier seine Premiere – hier gingen sechs Mannschaften an den Start: Freunde, Familien oder ganze Straßenzüge hatten sich angemeldet.



Eric Zander bewies trotz seines Handicaps Stärke und Ausdauer – er trat zusammen mit seinem Onkel aus Berlin an.

Kein Sieger im Duell der Traktoren

Stoltenhagen und Kirchdorf trennen sich 2:2 nach spannender Partie

Stoltenhagen. Fußball / Kreisoberliga / SV Traktor Stoltenhagen – SV Traktor Kirchdorf 2:2 (1:0) Zum vorletzten Heimspiel in der Saison empfing der SV Traktor Stoltenhagen am Wochenende die Gäste aus Kirchdorf. Da der Abstieg für Stoltenhagen bereits feststeht und Kirchdorf sich im gesicherten Mittelfeld der Tabelle befindet, ging es bei diesem Spiel nur noch um die sprichwörtliche goldene Aanas.

Trotzdem wollten die Spieler von Trainer Christian Freiberg auch in den letzten Spielen eine ordentliche Leistung abliefern und sich ordentlich in die Sommerpause verabschieden. Und so bestimmten sie trotz massiver Personalprobleme von Anfang an das Spielgeschehen. Immer wieder brachten sie Unordnung in die Kirchdorfer Hintermannschaft. Bis zum ersten nennenswerten Abschluss dauerte es aber gut zehn Minuten: Oliver Jonitz verzog einen

Schuss um einen Meter am Tor vorbei. Nur fünf Minuten später war er es abermals, der nach einem Abwehrfehler alleine auf den gegnerischen Torwart zulief, von diesem allerdings abgedrängt wurde und aus zu spitzen Winkel am kurzen Pfosten vorbeizielte. In der 22. Spielminute kam der Ball an die Strafraumgrenze zu Tim Fischer. Sein satter Schuss schlug, für den Gästekeeper verdeckt, zur umjubelten 1:0 Führung ein.

Auch nach der Führung waren es die Hausherrn, die vehement auf das zweite Tor drängten. Nick Stürmer verfehlte in der 32. Spielminute ebenso knapp, wie Tim Fischer nach herrlichen Zusammenspiel mit Patrick Hauff in der 39. Spielminute. Die Gäste aus Kirchdorf brauchten bis zur 43. Minute, ehe eine verunglückte Flanke durch Marco Uthess entschärft werden musste.

Nach dem Seitenwechsel waren es zunächst weiter die Hausherrn, die spielerisch überlegen blieben, Oliver Jonitz und Daniel Lemke verpassten es aber, die Führung auszubauen.

In der 59. Spielminute erzielten dann die Gäste aus Kirchdorf den Ausgleich und drehten nur sechs Minuten später sogar etwas überraschend das Spiel. Die knapp 35 Zuschauer befürchteten nun, dass das Spiel endgültig kippen könnte. Allein Marco Uthess im Tor der Stoltenhäger war es zu verdanken, dass es bei der knappen Führung blieb. Bis zur 87. Spielminute sah es nach einer erneuten Niederlage für die Gastgeber aus, dann allerdings landete ein Abpraller bei Steffen Kroll. Aus gut 20 Metern legte er alle Kraft in einen Schuss und erzielte so den verdienten Ausgleich und gleichzeitigen Endstand.

Diana Kuhr



Alexandra Szponarska bringt hier ihre Gegnerin zu Boden.

Silber für Judokas

Mit fünf Nachwuchsjudokas reiste der Kampfsportverein Grimmener SV am Wochenende zu den 13. Jugendsportspielen nach Neubrandenburg. In der Altersklasse U10 gingen Alexandra Szponarska bis 26 kg, Emma Walther bis 33 kg und Lucas Juhä bis 31 kg an den Start. Alexandra kämpfte in ihrer Klasse gut mit, verschenkte aber am Ende den ersten Platz durch eine Unachtsamkeit und musste mit Silber zufrieden geben. Für Emma reichte es für Platz 3 und Lucas landete auf Platz 5. In der U12 gingen Joel Meliß und Ina-Marie Präger an den Start. Joel schied vorzeitig aus, Ina hingegen belegte in der Klasse bis 36 kg den zweiten Platz.

Hannes Pöplow

Alte Herren fegen Gegner vom Platz

Grimmen. Fußball / Alte Herren / Grimmener SV – SV Traktor Kirchdorf 6:0 (3:0) Zum letzten Punktspiel empfing der Grimmener SV den SV Traktor Kirchdorf in der Kreisoberliga der U 35 und konnte das Spiel am Ende klar für sich entscheiden.

Durch einen Überraschungssieg am vorletzten Spieltag machten die Kirchdorfer auf sich aufmerksam. Der Grimmener SV war somit gewarnt und ging konzentriert ins Spiel.

In der 8. Minute konnte Jens Pagels nach einem Eckball per Kopf das 1:0 erzielen. Die erwartete Gegenwehr konnte der Gast nicht aufs Spielfeld bringen und somit baute Rene Behnke in der 33. und 37. Minute die Führung weiter aus.

Die zweite Halbzeit verlief ähnlich, obwohl die Gäste etwas aktiver wurden. Heiko Gernetzki gelang es in dieser Phase auf 4:0 zu erhöhen. Er war es auch, der in der 53. und 58. Minute energisch in den Strafraum eindrang und nur durch Fouls gestoppt werden konnte. Die beiden Strafstoße verwandelte Rene Zühlsdorf sicher. Somit kamen die Grimmener zu einem ungefährdeten 6:0 Sieg.

Mit diesem Ergebnis konnte der dritte Platz in der Abschlusstabelle gesichert werden.

Reiner Kerschek

Grimmen spielte mit: Salewski, Lange, Sorg, Hiller, Klases, Paschke, Zühlsdorf, Behnke, Junge, Pagels, Lemke, Schröder, Freiberg und Gernetzki.

Kirchdorf spielte mit: Diedrich, Voß, Skalkis, Berger, Henning, Schütt, Schumacher, Arelt, David, Jahns, Max, Hoffmann, Teichel, Haider und Luchterhand.

Abtshäger bezwingen Oldies aus Kandelin

Abtshagen. Fußball / Alte Herren / SV Abtshagen – Kandelin 4:2 (1:1) Als Außenseiter gingen die Abtshäger Kicker gegen die Gäste aus Kandelin ins Spiel und entschieden es am Ende mit 4:2 für sich.

Beide Teams schenkten sich nichts und erspielten sich ein paar Torchancen. In der 7. Minute erzielte Tobias Schlender das 1:0. Dann lief der Ball hin und her. Eine gute Chance hatten die Gäste in der 19. Minute, verfehlten das Tor aber knapp. In der 28. Minute konnten die Kandeliner einen Strafstoß souverän verwandeln und so stand es 1:1 zur Pause.

Nach dem Seitenwechsel verlief das Spiel weiter spannend. In der 41. Minute bekamen dann die Abtshäger einen folgerichtigen Strafstoß. Sebastian Schlutt nutzte die Möglichkeit und traf sicher zum 2:1. Kurz danach konnte Abtshagens Schlussmann Ralf-Dieter Meyer einen gefährlichen Freistoß der Gäste klasse parieren. In der 45. Minute erhöhte Tobias Schlender ganz stark auf 3:1.

Es wurde nochmals spannend, als die Kandeliner auf 3:2 verkürzten. Doch die Abtshäger waren an diesem Tag meistens gut bei der Sache. Den Schlusspunkt setzte schließlich Sebastian Schlutt mit seinem 2. Treffer zum 4:2-Endstand.

Abtshagen spielte mit: Meyer, Müller, Freiberg, Gensch, Becher, Prehn, Beeskow, Schlender, Schlutt, Piepenhagen und Telschow.

— FUSSBALL TABELLE —

Herren Kreisliga Nord/Ost Nordvorpommern-Rügen

1. ESV Lok Stralsund	21	69:14	52
2. FSV Gademow	21	57:23	45
3. Dreschitzer SV	21	43:38	30
4. SV Trent 1948 e.V.	20	46:37	29
5. SV Neuenkirchen	20	48:42	29
6. SV Prohner Wiek II	21	47:42	29
7. 1. FC Binz	21	48:47	27
8. FSV Altenkirchen e.V.	20	25:47	18
9. SV Samtens	20	25:64	14
10. SG Gustow	21	38:52	12